

Vorhabenblatt		
Aufruf-Nr.: 02-2017/7.3		Vorhaben-Nr.: <small>(wird vom Regionalmanagement ausgefüllt)</small>
Maßnahme 7.3		Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Koordinierung oder Vernetzung von Projekten insbesondere durch Studien oder Projektmanagements im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie
Titel des Vorhabens		
1 <small>Info</small>	Bezeichnung des Vorhabens	
Vorhabenträger/in		
2 <small>Info</small>	Name, Vorname des/r Antragstellers/in	
3	Ggf. Vertreter/in	
4	Straße/Hausnummer	
5	PLZ/Ort	
6	Telefon	
7	E-Mail	
8	ggf. weitere Ansprechpartner/in	
Projektgebiet		
9	Kommune(n)	
10	Ggf. Ortsteile	
11	Ggf. weitere Projektpartner/innen	
Beschreibung des Vorhabens		
12 <small>Info</small>	Inhalt des Vorhabens unter Angabe der einzelnen Bestandteile und des Umfangs sowie Angabe der Zielstellung und Indikator(en) zur Zielkontrolle <small>(inkl. Leistungsbeschreibung, ggf. auf gesondertem Blatt)</small>	
13 <small>Info</small>	geplanter Umsetzungszeitplan <small>(Monat/Jahr bis Monat/Jahr)</small>	
14	Begründung der Notwendigkeit für die Umsetzung des Vorhabens	

Finanzierung		
15	Gesamtinvestitionskosten in Euro brutto	
16 <small>Info</small>	Vorsteuerabzugsberechtigung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
17 <small>Info</small>	förderfähige Gesamtinvestitionskosten in Euro brutto	
18 <small>Info</small>	Fördersatz in Prozent	
19 <small>Info</small>	geplanter Förderanteil in Euro	
20	geplanter Eigenanteil in Euro	
Notwendige Unterlagen		
21	Kostenangebot auf Basis Leistungsbeschreibung	<input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> nicht beigelegt
22	ggf. Kopie Vereinbarung und Interessensbekundungen der Partner	<input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> nicht beigelegt
23	zeitlicher Ablaufplan	<input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> nicht beigelegt
24 <small>Info</small>	Erläuterung des Beitrags zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie der LAG Delitzscher Land	<input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> nicht beigelegt
25	Finanzierungsplanung vorhanden (Nachweis der Eigenmittel oder Kreditbereitschaftserklärung)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Notwendige Erklärungen (wenn nicht aus beigelegten Dokumenten ersichtlich – bitte stichpunktartig gesondert erläutern)		
26	Zuwendungen Dritter für das Vorhaben vorgesehen/beantragt/erhalten (falls ja, bitte gesondert benennen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
27 <small>Info</small>	(Über-)regionale Bedeutung des Vorhabens	<input type="checkbox"/> überregionale Bedeutung/überregionales Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/> regionale Bedeutung <input type="checkbox"/> lokale Bedeutung
28 <small>Info</small>	Vorhaben nutzt der Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/> ja, der breiten Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> ja, einzelnen Gruppen der Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> kein öffentlicher Beitrag
29 <small>Info</small>	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion bzw. zum Gender Mainstreaming (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Beitrag Inklusion <input type="checkbox"/> Beitrag Gender Mainstreaming <input type="checkbox"/> nein
30 <small>Info</small>	Vorhaben verfolgt innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> überregional innovativ <input type="checkbox"/> regional innovativ <input type="checkbox"/> lokal innovativ <input type="checkbox"/> kein innovativer Ansatz
31 <small>Info</small>	Vorhaben berücksichtigt Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Gesamtanlage <input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Teilbereichen <input type="checkbox"/> nein
32 <small>Info</small>	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	<input type="checkbox"/> Entsiegelung <input type="checkbox"/> Vermeidung Neuversiegelung <input type="checkbox"/> nein

33	Vorhaben reduziert den Energieverbrauch bzw. nutzt erneuerbare Energien (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Reduktion Energieverbrauch	<input type="checkbox"/> Nutzung erneuerbarer Energien	<input type="checkbox"/> nein
34 <small>Info</small>	Vorhaben dient der Umsetzung eines Konzeptes oder ist Bestandteil eines Komplexvorhabens	<input type="checkbox"/> Konzeptionell eingebettet	<input type="checkbox"/> Bestandteil Komplexvorhaben	<input type="checkbox"/> nein

Weitere Angaben sind ggf. bitte auf einem gesonderten Blatt vorzunehmen.

„Info“ = zu diesen Punkten finden Sie weitere Erläuterungen, die auf nachfolgendem Blatt eingesehen werden können

Das Regionalmanagement kann bei Bedarf weitere Unterlagen zur Bewertung des Vorhabens durch das Entscheidungsgremium einfordern.

Das Ergebnis der Vorhabenauswahl wird auf der Internetseite www.delitzscherland.de unter Angabe des Namens des Vorhabenträgers und der Bezeichnung des Vorhabens veröffentlicht.

_____ Datum

_____ Name / Unterschrift des/r Antragstellers/in

Erläuterungen zum Vorhabenblatt 7.3	
1	kurze eindeutige Bezeichnung des Vorhabens
12	Wozu dient das Vorhaben, welche Ziele werden verfolgt, wie können diese erreicht werden. Bitte benennen Sie einen Indikator zur späteren Messung der Zielerreichung.
13	geplanter Beginn der Maßnahme bis zur Fertigstellung inkl. Abrechnung
16	bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug erfolgt eine anteilige Förderung auf die förderfähigen Netto-Gesamtkosten
17	Angabe aller Kosten, die Bestandteil der Fördermittelbeantragung sind Eigenleistung ist nicht förderfähig
18/ 19	Der Fördersatz für Unternehmen beträgt 30 %. Für Kommunen und sonstige (Verein, LAG) beträgt er 80 %
24	Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Umsetzung der Ziele der LEADER-Entwicklungsstrategie der LAG Delitzscher Land? Bitte erläutern Sie, indem Sie Bezug zu den Zielen nehmen.
27	<u>Überregionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn seine Nutzung bzw. die angesprochenen Nutzergruppen über das Delitzscher Land hinausgehen (z.B. Vermarktung eines touristischen Angebotes auf Ebene der Destination Sächsisches Burgen- und Heide- und Heideland), es Modellcharakter auf überregionaler Ebene hat und seine Nachahmung für andere Regionen relevant ist oder das Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen umgesetzt wird. <u>Regionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn die eingangs dargestellten Sachverhalte für mehr als zwei Gemeinden des Delitzscher Landes zutreffen. <u>Lokale Bedeutung</u> liegt vor, wenn die dargestellten Sachverhalte auf zwei oder eine Gemeinde des Delitzscher Landes zutreffen.
28	Einen Beitrag für die <u>breite Öffentlichkeit</u> leistet ein Vorhaben, wenn es prinzipiell für jeden zugänglich ist und zwar auch dann, wenn es sich nicht um eine öffentliche Einrichtung handelt (z.B. Dienstleistungseinrichtung, Handelseinrichtung). Ein Beitrag für <u>einzelne Gruppen</u> ist gegeben, wenn die Nutzung an z.B. die Mitgliedschaft in einem Verein oder vertragliche Regelungen (Nutzungsvereinbarungen) gebunden ist. <u>Keinen öffentlichen Beitrag</u> leisten Vorhaben, die einer rein privaten Nutzung unterliegen (z.B. Wohnhäuser, gewerbliche Einrichtungen ohne die eingangs dargestellte öffentliche Zugänglichkeit).
29	Ein <u>Beitrag zur Inklusion</u> ist dann gegeben, wenn an der gesellschaftlichen Teilhabe benachteiligte Gruppen (Menschen, deren Chancen eingeschränkt werden, z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) in dem Vorhaben in besonderer Weise berücksichtigt werden. Ein <u>Beitrag zum Gender-Mainstreaming</u> ist gegeben, wenn eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.
30	Ein überregional innovativer Ansatz liegt vor, wenn das Vorhaben auch auf Bundesebene vorbildhaften oder Modellcharakter hat. Ein regional innovativer Ansatz wurde noch nicht im Delitzscher Land angewandt bzw. umgesetzt. Ein lokal innovativer Ansatz wurde im Delitzscher Land bereits beispielgebend umgesetzt, jedoch noch nicht als allgemeiner Standard durchgesetzt.
31	Ein Teilbereich muss mindestens einen räumlichen Abschnitt umfassen, der im Sinne des Vorhabens eigenständig nutzbar ist.
32	Die <u>Entsiegelung</u> von Flächen ist dann gegeben, wenn zuvor versiegelte Flächen entsiegelt und dauerhaft (mindestens für den Zeitraum von 5 Jahren) einer Nutzung ohne Oberflächenversiegelung zugeführt werden. <u>Vermeidung Neuversiegelung</u> : Die Vermeidung der Inanspruchnahme von Flächen ist gegeben, wenn das Vorhaben keine bauliche Nutzung (im Sinne der Nutzung als Siedlungsfläche) auf einer bisher unbebauten, unversiegelten Fläche nach sich zieht.
34	Das Vorhaben ist konzeptionell eingebettet bspw. in Studien, Dorfumbaupläne oder Bedarfsanalysen oder ist Bestandteil eines Komplexvorhabens